



Protokoll

über die teilweise öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom **Donnerstag, dem 26.09.2013**

im Sitzungszimmer der Gemeinde Karrösten

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder: Bgm. Krabacher Oswald, Vbgm. Flür Günter, GV Wieser Nadja, GV Ehart Robert und die Gemeinderäte Praxmarer Johann, Thurner Manfred, Trenkwalder Marlies, Sailer Veronika, Jöstl Harald und Krismer Arthur

Ersatzmitglieder: Sailer Hubert für GR Krajic Cornelia

Versicherungsmakler Neuraüter Bernhard zu Punkt 2 der TO

Schriftführer: Gstrein Birgit

Bürgermeister Krabacher Oswald eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TAGESORDNUNG

- Punkt 1:** Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 30.07.2013
- Punkt 2:** Gemeinderechtsschutzversicherung
- Punkt 3:** Genehmigung der Vermessungsurkunde GZ 8633 vom 04.07.2013 Köll Robert (Obergasse)
- Punkt 4:** Vergabe der kleinen Volksschulwohnung
- Punkt 5:** Erhöhung des Meldewesen-Beitrages des Tourismusverbandes Imst
- Punkt 6:** Beschlussfassung zur Bewerbung des Regiovereins als „Klima- und Energie Modellregion Imst“ und Teilnahme am Umsetzungskonzept
- Punkt 7:** Diverse Ansuchen an die Agrargemeinschaft: Bodenaushubdeponie, Bauhof, Siedlungsgebiet, Geolehrpfad/Aussichtsplattform, T-Steile
- Punkt 8:** Informationen:
- Gespräch mit LR Tratter bezüglich Finanzierung Bauhof/Volksschul-sanierung/Mehrzweckhalle/Vorplatzgestaltung
 - Wasserrechtliches Überprüfungsverfahren bezüglich Verbauung Tal- und Gschrappgraben
 - Gefahrenzonenplanung Pigerbach, Pigerbachverbauung – Projektnutzen; Projektvorstellung
 - Dachle – teilweise Wegsperre
 - Nahversorgung – Bäckerei Plattner
 - Gemeindevorplatzgestaltung – Besprechung
 - Arbeitsbericht
 - Kassenprüfung am 26.08.2013

- Ansuchen an die Landesgedächtnisstiftung und Abteilung Kultur/ATLR um finanzielle Unterstützung für die Sanierung der Rochuskapelle
- Finanzstatistik 2012
- Gespräch mit DI Heppke Günther, Leiter der Abt. Straßenbau – Baubezirksamt Imst
- Sitzungsprotokoll des Gemeindeverbandes Pflegezentrum vom 14.03.2013
- Aktenvermerk der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes vom 04.09.2013
- Bürgermeisterbesprechung – Regionshallenbad Imst / Nassereith vom 01.08.2013
- Protokoll der Sitzung des Regiovereins vom 30.08.2013
- Friedhofspachtvertrag
- Lochbauplätze

Punkt 9: Schaden am Auto des Waldaufsehers Oppl Karlheinz

Punkt 10: Anträge, Anfragen, Allfälliges

Punkt 11: Personalangelegenheiten

Die Sitzung ist teilweise öffentlich.

Pkt.1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 31.07.2013

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. Juli 2013 wird vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

Pkt.2: Gemeinderechtsschutzversicherung

Versicherungsmakler Neurauter Bernhard wurde der Auftrag erteilt, die Gemeinderechtsschutzversicherung auf deren Aktualität zu prüfen, und Vergleiche mit ähnlich gearteten Versicherungsunternehmen bezüglich Erfordernisse und Deckungsumfang einzuholen.

Bernhard Neurauter legt dem Gemeinderat die Angebotsvergleiche der Gemeinde-Rechtsschutz des bisherigen Anbieters (ARAG) mit einem neuen Versicherungsunternehmen (Roland) detailliert dar. Verglichen wird der bisherige ARAG-Vertrag mit dem Vertrag ARAG-NEU und einem Angebot der ROLAND Versicherung.

Da der bisherige Vertrag keinen Schadenersatz-, Ermittlungs-, Straf-, Arbeitsgerichts-, Sozialversicherungs-, Daten- und allgemeinen Vertragsrechtsschutz aufweist, wird davon Abstand genommen. Beim Vergleich ARAG-NEU und ROLAND weist die Roland-Versicherung einen großteils höheren Deckungsgrad bei geringerer Prämie auf (Angebot Neurauter Versicherungsmakler GmbH vom 24.06.2013).

✓ Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, ab dem 01.01.2014 einen Wechsel der Gemeinderechtsschutzversicherung von der ARAG zur ROLAND Versicherung vorzunehmen und für die Dauer von voraussichtlich zwei Jahren den Vergabe-Rechtsschutz mit aufzunehmen (Errichtung des Bauhofes).

Neurauter Bernhard wird beauftragt, die Kündigung der ARAG-Rechtsschutzversicherung und den Abschluss einer neuen Rechtsschutzversicherung bei ROLAND vorzunehmen.

Pkt. 3: Genehmigung der Vermessungsurkunde GZ 8633 vom 04.07.2013 Köll Robert (Obergasse)

Die Vermessungsurkunde über die Grenzbereinigung (Mauer) im Bereich „Obergasse Nr. 7“ wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. 6 m² Mauerfläche werden von Köll Robert zum ortsüblichen Preis von € 57,73/m² (Straßenablöse – Baugrund) abgelöst.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat stimmt der Vermessungsurkunde des DI Krieglsteiner Ralph – **GZ 8633 vom 04.07.2013** einstimmig zu.

Pkt.4: Vergabe der kleinen Volksschulwohnung

Für die Anmietung der kleinen Volksschulwohnung liegen ein schriftliches Ansuchen von Oppl Karlheinz und ein telefonisches Ansuchen von Frau Kathrein Perrine aus Prutz vor.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die kleinen Volksschulwohnung an Hr. Oppl Karlheinz zu vergeben, mit dem Zusatz, dass für die Dauer der Sanierungsarbeiten an der Volksschule vom Mieter selbst eine Wohnmöglichkeit auf eigene Kosten zu suchen ist.

Pkt.5: Erhöhung des Meldewesen-Beitrages des Tourismusverbandes Imst

Imst Tourismus erledigt, wie tirolweit üblich, die Erfassung von An- und Abreisen und die statistischen Aufgaben für die Gemeinde Karrösten. Abhängig von den Nächtigungen des Vorjahres, wird diese Arbeit seitens der Gemeinde unterstützt. Aufgrund notwendiger Investitionen (Software) und steigender Kosten soll ab 01.01.2014 der Beitrag der Gemeinde Karrösten um **€ 0,01 pro Nächtigung** erhöht werden, was einem ungefähren Betrag von **€ 28,00 pro Monat** entsprechen würde.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Erhöhung des Meldewesen-Beitrages des Tourismusverbandes Imst zur Kenntnis zu nehmen, es sind jedoch die bisher erbrachten Leistungen (Wegerhaltung, Instandhaltung der Bänke, udgl.) beizubehalten.

Pkt.6: Beschlussfassung zur Bewerbung des Regiovereins als „Klima- und Energie Modellregion Imst“ und Teilnahme am Umsetzungskonzept

Das Regionalmanagement Imst plant die Bewerbung des Bezirks Imst zur „Klima- und Energie Modellregion 2013“. Es handelt sich hierbei um eine Förderaktion des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung über den Zeitraum von zwei bzw. drei Jahren mit dem Ziel, die heimischen Ressourcen zu nutzen, erneuerbare Energien auszubauen und Maßnahmen zur Energieeffizienz und –einsparung zu ergreifen.

Neben dem Einsetzen eines regionalen Energiemanagements als zentrale Kraft stehen Investitionsförderungen für die Umsetzung von Projekten zur Verfügung, wie z.B.:

- Errichtung von Photovoltaik – Anlagen auf öffentlichen Objekten
- Thermische Solaranlagen auf öffentlichen Objekten
- Holzheizungen und Mustersanierungen in öffentlichen Gebäuden
- Einsatz von E-Fahrzeugen (mit Photovoltaik-Anlagen) in Gemeinden und Betrieben

Der Regio-Verein ersucht die Gemeinde Karrösten um inhaltliche Unterstützung der Bewerbung und die Zusage der aktiven Mitarbeit in diesem Projekt, es ist kein finanzieller Beitrag zu leisten.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, den Antrag einstweilig zurückzustellen, da seitens des Regio-Vereins keine detaillierten Angaben über den Ablauf und die Aufgaben der Gemeinde übermittelt wurden.

Pkt.7: Diverse Ansuchen an die Agrargemeinschaft: Bodenaushubdeponie, Bauhof, Siedlungsgebiet, Geolehrpfad/Aussichtsplattform, T-Stele

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die bereits gestellten Ansuchen an die Agrargemeinschaft wie folgt:

➤ ***Ansuchen um Erwerb einer Teilfläche der GP 1028/1 im Ausmaß von ca. 11.000 m² zur Errichtung eines Siedlungsgebietes***

Wie bei der letzten GR-Sitzung besprochen, wurde zwischenzeitlich das Ansuchen an die Agrargemeinschaft bezüglich Erwerb einer Teilfläche auf GP 1028/1 zur Errichtung eines Siedlungsgebietes im Bereich „Winkle-Arche“ gestellt, dieses wird dem Gemeinderat vorgelesen.

Bei der Ausschusssitzung der Agrargemeinschaft vom 25.09.2013 wurde über dieses Ansuchen diskutiert und prinzipiell befürwortet, wenn die Holzbringung für das darüberliegende Waldgebiet sicher gestellt wird. Eine Entscheidung hat jedoch die Vollversammlung zu treffen.

➤ ***Ansuchen um Erwerb einer Teilfläche der GP 874/5 im Ausmaß von ca. 1500 m² zur Errichtung eines Bauhofes (Grombichl)***

Ebenso wurde mittlerweile das Ansuchen um Erwerb einer Teilfläche aus GP 874/5 zur Errichtung eines Bauhofes im Bereich Grombichl an die Agrargemeinschaft gestellt, und dem Gemeinderat vorgebracht. Bei der Sitzung des Agrarausschusses vom 25.09.2013 wurde auch dieses Ansuchen zustimmend zur Kenntnis genommen, wobei die endgültige Entscheidung über den Verkauf der Vollversammlung obliegt.

➤ ***Ansuchen um Nutzung einer Teilfläche der GP 1027/1 zur Errichtung einer Bodenaushubdeponie im Bereich „Vogelbichl/Lacke“***

Da die bestehende Deponie alsbald verfüllt sein wird, wurde an den Agrarausschuss in schriftlicher Form die Bitte herangetragen, im Bereich „Voglbichl – Lacke“ die dem „Voglbichl“ anliegende Talsenke aufzufüllen und sodann wieder zu renaturieren.

Der Agrarausschuss stand auch diesem Ansinnen wohlwollend gegenüber, wenn der Ernteausfall entsprechend entgolten wird. Über das entsprechende Entgelt sollen Fachleute befinden.

➤ ***Ansuchen um Bewilligung zur Errichtung einer Aussichtsplattform durch den TVB Imst-Gurgltal und Verlegung von Geolehrtafeln; Aufstellung einer T-Stele am Parkplatz „Altwigg“***

Wenn die Instandhaltung und Wartung der Aussichtsplattform seitens des TVB erfolgt, bestehen gegen die Errichtung der Plattform, der Aufstellung einer T-Stele, der Verlegung von Lehrtafeln des Geolehrpfades und Errichtung eines geologischen Fensters im Bereich des „Vogelbades“ keine Einwände.

Pkt.8: Informationen:

- ***Gespräch mit LR Tratter bezüglich Finanzierung Bauhof/Volksschul-sanierung/Mehrweckhalle/Vorplatzgestaltung***

Am 11.09.2013 fand eine Besprechung mit LR Tratter, Mag. Salcher Christine, Mag. Spiegl, BH Waldner Raimund, DI Juen Klaus, Reheis Hermann und Bgm. Krabacher Oswald in Innsbruck bezüglich der Finanzierung eines neuen Bauhofes und der Sanierung der Volksschule bzw. Errichtung einer Mehrweckhalle statt.

Der Bürgermeister berichtet über ein konstruktives Gespräch mit der Zusage, dass mit der Verlegung des Bauhofes zum Grombichl im Jahr 2014 begonnen werden kann. Es sind jedoch seitens der Gemeinde Eigenleistungen zu erbringen, der Rest soll in Form von Bedarfszuweisungen seitens des Landes Tirol finanziert werden.

Mit der Planung der Volksschulsanierung und Errichtung einer Mehrzweckhalle samt Vorplatz kann ebenfalls im nächsten Jahr begonnen werden.

- **Wasserrechtliches Überprüfungsverfahren bezüglich Verbauung Tal- und Gschrappgraben**

Am 03.09.2013 fand das wasserrechtliche Überprüfungsverfahren der Verbauung des Tal- und Gschrappgrabens seitens der BH Imst, Abt. Umwelt statt.

Die gegenständlichen Baumaßnahmen sind zwischenzeitlich zur Gänze abgeschlossen, die Maßnahmen wurden im Wesentlichen projektgemäß ausgeführt.

Im Zuge der Bauausführung ergab sich Folgendes:

- Der Weg für die Beckenräumung des Talgrabens wurde auf die orographisch rechte Seite verlegt. Dies war aufgrund der vorgefundenen Untergrundverhältnisse sowie des Platzangebotes erforderlich.
- Die Sperrenöffnung des Talgrabens wurde statt mit 4 Rechen mit 5 Rechen hergestellt.
- Beim Gschrappgraben wurde unterhalb des Auslaufbauwerkes eine Steinrampe errichtet. Dies wurde erforderlich, da die Vermessungsdaten einen Höhenfehler von rund 2m aufwiesen. Einzelne Vermessungspunkte sind mit der Agrargemeinschaft abzusprechen.

- **Gefahrenzonenplanung Pigerbach, Pigerbachverbauung – Projektnutzen; Projektvorstellung**

Das von der Firma Donau Consult erstellte Gutachten bezüglich der Aufteilung des Projektnutzens der Gemeinden Imst und Karrösten wird dem Gemeinderat auszugsweise vorgestellt. Das Projekt wurde zusammenfassend als „gesamtgesellschaftlich vorteilhaft“ bewertet.

- Die Aufteilung der gesamten Überflutungsflächen beim Bemessungshochwasser HQ100 ergibt für die Gemeinden Imst und Karrösten ein Flächenverhältnis von 89% zu 11%.
- Die monetär bewerteten Schäden beim Bemessungshochwasser HQ100 teilen sich zwischen den Gemeinden Imst und Karrösten im Verhältnis von 88% zu 12% auf.
- Der Vergleich der Nutzenbarwerte ergibt für die Gemeinden Imst und Karrösten ein Nutzenverhältnis von 88% zu 12%.

- **Dachle – teilweise Wegsperre**

Mit dem Bausachverständigen Bmstr. Zangerl aus Wenns fand am 22.08.2013 eine Begutachtung des „Dachle“ statt. Da aus seiner Sicht Gefahr in Verzug besteht, wurde umgehend eine teilweise Absperrung des betroffenen Straßenabschnittes vorgenommen. Ein Schreiben bezüglich Behebung des Schadens wurde sodann den Grundeigentümern übermittelt.

- **Nahversorgung – Bäckerei Plattner**

Wie bereits mittels Rundschreiben angekündigt hat sich die Bäckerei Plattner bereit erklärt, künftig dienstags, donnerstags und samstags eine Hauszustellung von Brot, Gebäck, Milchprodukten, Wurst und Käse durchzuführen. Der Bürgermeister spricht noch einmal seinen Dank an die Familie Trenkwald für die jahrelange Bereitschaft der Aufrechterhaltung der Nahversorgung aus.

- **Gemeindevorplatzgestaltung – Besprechung**

Bei der Besprechung bezüglich der Gemeindevorplatzgestaltung vom 06.08.2013 wurde vereinbart, dass am nordseitigen Vorplatz die bestehende Mauer abgeschnitten und auf dieser Ebene auf der linken und rechten Seite zwei gepfasterte Ausbuchtungen entstehen sollen. Der vorgesehene Wasserlauf wird nicht errichtet. An seiner Stelle soll der bereits auf dem Platz befindliche größte Stein angebohrt und als

Wasserspiel ausgeführt werden. Mit einer Teichfolie soll das Wasser aufgefangen werden und mittels Pumpsystem zirkulieren. Der Übergang Wasserspiel – Natur ist offen zu halten. Feuer- und „Quellplatz“ werden zusammengeführt und dadurch vergrößert.

- **Arbeitsbericht**

Zwischenzeitlich wurde die Kanal- und Wasserleitungssanierung am Leitenweg beendet. Die Asphaltierung des Leitenweges und des westseitigen Gemeindevorplatzes erfolgt in nächster Zeit. Die Arbeiten am west- und nordseitigen Gemeindevorplatz werden dieser Tage in Angriff genommen.

- **Kassenprüfung am 26.08.2013**

Die letzte Kassaprüfung fand am 26.08.2013 statt, es gab, wie bisher, keinerlei Beanstandungen.

- **Ansuchen an die Landesgedächtnisstiftung und Abteilung Kultur/AdTLR um finanzielle Unterstützung für die Sanierung der Rochuskapelle**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Ansuchen an das Amt der Tiroler Landesregierung (Abt. Kultur und Landesgedächtnisstiftung) bezüglich finanzieller Unterstützung zur Sanierung der Rochuskapelle (welches das älteste Kulturgut der Gemeinde darstellt) vom 13.08.2013 zur Kenntnis.

- **Finanzstatistik 2012**

Die Finanzstatistik der Gemeinden Tirols für das Jahr 2012 liegt vor. Die Gemeinde Karrösten weist einen Verschuldungsgrad von 12% auf.

- **Gespräch mit DI Heppke Günther, Leiter der Abt. Straßenbau – Baubezirksamt Imst**

Bei einem Gespräch zwischen DI Heppke Günther und dem Bürgermeister wurde Folgendes vereinbart:

- Piger – Durchlassöffnung für die Ableitung eventueller Hochwässer im Bereich Brennbichl ist flussseitig erkennbar, dammseitig (Imsterberger Landesstraße) nicht gesichtet worden.
- Ableitung Strassenwasser wird er schauen, ob Gefährdung oder nicht.
- Die Vereinbarung bezüglich Betreuung des Radweges entlang des Pigerbaches wird vom Baubezirksamt übermittelt.
- Die Karröster Landesstraße wird voraussichtlich nächstes Jahr ab dem „Ebele“ neu asphaltiert werden.

Folgende Protokolle liegen zur Einsichtnahme im Gemeindeamt auf:

- Sitzungsprotokoll des Gemeindeverbandes Pflegezentrum vom 14.03.2013
- Aktenvermerk der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes vom 04.09.2013
- Bürgermeisterbesprechung – Regionshallenbad Imst / Nassereith vom 01.08.2013
- Protokoll der Sitzung des Regiovereins vom 30.08.2013

- **Friedhofspachtvertrag**

Der vom Gemeinderat genehmigte Friedhofspachtvertrag wurde an Fr. Dr. Sersch (Finanzkammer der Diözese Innsbruck, Abt. Recht und Liegenschaftsverwaltung) übermittelt. Es muss jedoch aufgrund des § 35 des Gemeindegeldgesetzes folgender Passus nochmals aufgenommen werden:

Die Bestattung Angehöriger anderer Religionen erfolgt in einem gesonderten Bereich des Friedhofes. Dieser Bereich ist mit dem jeweiligen Pfarrer abzustimmen und planlich festzuhalten. Weiters ist die Bestattung Familienangehöriger anderer Religionen im Familiengrab im Einzelfall nach Absprache mit dem jeweiligen Pfarrer möglich.

Der Gemeinderat stimmt zu, den Passus im Friedhofspachtvertrag aufzunehmen.

- **Lochbauplätze**

Der Vorsitzende berichtet über die geführten Gespräche mit den Grundbesitzern Praxmarer Gabriele und Schöpf Walter.

Aufgrund dessen, dass das „Parkplatz-Problem“ immer massiver auftritt, sollen bis zur nächsten Gemeinderatssitzung Vorschläge über die Nutzung des gemeindeeigenen Platzes ausgearbeitet und sodann darüber befunden werden.

Pkt.9: Schaden am Auto des Waldaufsehers Oppl Karlheinz

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Punkt zur Tagesordnung zu erheben.

Im Juli 2013 wurde das Auto des Waldaufsehers bei einer Dienstfahrt derart beschädigt, dass es als Totalschaden bewertet wurde. Der Gemeinderat hat nun über den Selbstbehalt in Höhe von € 500,-- zu befinden. Der Vorschlag vom Vorsitzenden, dass je 1/3 vom Bertoffenen, der Agrargemeinschaft und der Gemeinde getragen werden könnte, wurde vom Agrarausschuss bereits beschlossen und vom Waldaufseher angenommen. Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat wie folgt:

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen den 1/3-Anteil des Selbstbehaltes in Höhe von € 166,67 zu bezahlen, es soll jedoch für künftige Fälle eine klare Regelung betreffend des Dienstautos von WA Oppl Karlheinz gefunden werden.

Pkt.9: Anträge, Anfragen, Allfälliges

GV Ehart Robert möchte wissen, „wem die Bücherei gehört“, der Pfarre oder der Gemeinde?

GR Sailer Veronika meint, dass die erste Bücherei in der Volksschule je zur Hälfte von der Gemeinde und der Pfarre eingerichtet wurde. Genaue Auskünfte gibt es bei der nächsten Sitzung.

Pkt.10: Personalangelegenheiten

Für das Jahr 2013 haben öffentlich Bedienstete keine Gehaltserhöhung (Nulllohnrunde) erhalten. Das Land Tirol hat für Landesbedienstete die Gewährung einer Sonderzahlung in Höhe von € 400,-- für Vollbeschäftigte bzw. aliquot für Teilzeitbeschäftigte beschlossen. Die Gemeinden können ihren Angestellten diese Sonderzahlung gewähren.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt mit **7 Stimmen zu 4 Gegenstimmen** den Angestellten der Gemeinde Karrösten diese Sonderzahlung nicht zu gewähren.

Da weitere Wortmeldungen ausbleiben, bedankt sich der Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 21:50 Uhr.

Der Bürgermeister:
Krabacher Oswald

Angeschlagen am: 01.10.2013
Abgenommen am: 16.10.2013